

Protokoll
über die Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften am Dienstag, den 25.04.2023

Vorsitz Dekan: L. Ganzer

Mitglieder:

Hochschullehrer:innengruppe: M. Fischlschweiger, R. Menges (bis 15:20 Uhr), N. Meyer, J.-A. Paffenholz, Ch. Schwindt (in Ver. für I. Wulf ab 15:40 Uhr), W. Steiner (ab 14:25 Uhr), H. Weyer (in Ver. für K.-J. Röhlig bis 16:55 Uhr), I. Wulf (bis 15:40 Uhr)

Mitarbeiter:innengruppe: Th. Hardebusch, D. Jung

Studierendengruppe: F. Fasse, L. Kspoyan

MTV-Gruppe: S. Fetkenheuer J. Riesen (in Ver. für M. Bischof)

Gäste

u. Berichterstatter:innen: D. Goldmann (bis 15:15 Uhr), I. Hauer (bis 16:23 Uhr) M. Karnebogen (Promovierendenvertretung, bis 17:54 Uhr), N. Krippendorff (Gleichstellung bis 15:41 Uhr),

Dekanat: Studiendekan H. Tudeshki (entschuldigt)
Studiendekan R. Menges (bis 15:20 Uhr)
Stellv. Studiendekan Ch. Schwindt (ab 15:40 Uhr)

Mitarbeiterinnen: E. Borchardt (Fakultätsgeschäftsführung)
S. Lüken (Sekretariat)

Beginn der Sitzung: 14:19 Uhr

Ende der Sitzung: 18:15 Uhr

T A G E S O R D N U N G

Teil A – Öffentlicher Teil

- TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP A3 Protokoll der Sondersitzung vom 28.03.2023 (Teil A)
- TOP A4 Berichte und Mitteilungen
- TOP A5 Gleichstellungsangelegenheiten
- TOP A6 Forschungsangelegenheiten/House of Research
- TOP A7 School
- TOP A8 Studienangelegenheiten
 - a) Bericht der Studiendekane
 - b) Masterstudiengang Mining Engineering
 - c) Masterstudiengang Technische Betriebswirtschaftslehre
 - d) Qualitätsregelkreis Studium und Lehre
- TOP E1 Strukturangelegenheiten: Strategie- und Entwicklungsplanung der TU Clausthal
- TOP A9 Strukturangelegenheiten: Entwicklungsplanung Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz

TOP A10 Verschiedenes

Teil B – Nicht öffentlicher Teil

TOP B1 Protokolle der Sitzungen vom 28.03.2023 (Teil B)

TOP B2 Berichte und Mitteilungen

TOP B3 Berufungsangelegenheiten

a) Stand der Verfahren

b) W3-Professur für Nachhaltige Thermische Energieversorgung

TOP B4 House of Research – Benennung einer Vertretung

TOP B5 Promotionsangelegenheiten

a) Leitfaden kumulative Dissertation

b) Eröffnung von Promotionsverfahren

TOP B6 Haushaltsangelegenheiten

a) Mitteilungen

b) Finanzierung von Maßnahmen aus Studienqualitätsmitteln

TOP B7 Verschiedenes

Teil A – Öffentlicher Teil

TOP A1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Dekan eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Dekan begrüßt insbesondere die beiden Studierenden Herrn Felix Fasse und Herrn Lewon Kspoyan, die seit dem 01.04.2023 die Vertreter der Statusgruppe der Studierenden im Fakultätsrat sind.

TOP A2 Genehmigung der Tagesordnung

Die am 14.04.2023 versendete Tagesordnung wird vor TOP A9 um TOP E1 Strukturangelegenheiten: Strategie- und Entwicklungsplanung der TU Clausthal ergänzt und einstimmig genehmigt.

TOP A3 Protokoll der Sondersitzung vom 28.03.2023 (Teil A)

Bis zu der gesetzten Frist (13.04.2023) sind keine schriftlichen Einsprüche gegen den öffentlichen Teil des Protokolls erfolgt. Teil A des Protokolls ist bestandskräftig.

TOP A4 Berichte und Mitteilungen

Der Dekan informiert:

- In der Dekanerunde am 13.04.2023 wurden folgende Themen besprochen:

Berichterstattung P:

Es werden Regelungen zum Umgang mit ausgeschiedenen Professor:innen festgelegt werden. Darin sind Regelungen zur Anordnungsbezugnis, der Einwerbung von Forschungsprojekten sowie zum Umgang mit noch vorhandenen Finanzmitteln enthalten.

Berichterstattung HVP:

- Am 15. Juni wird ein Gesundheitstag an der TUC stattfinden.
- Der Landesrechnungshof stellte Fragen zum ChemieCampus; Frau Strebl sagte, dass die Fragen gut beantwortet werden konnten.

Berichterstattung VPF:

- Entwicklungspapier: Das Papier soll an den WBR mit dem Ziel weitergegeben werden, insgesamt 10 Professuren freigegeben zu bekommen. Daher ging das Papier noch vor der Fakultätsratssitzung an den WBR.
- Studierendenmarketing: Es soll eine Person eingestellt werden, die Frau Wruck unterstützen soll. 100 Schulen sollen im Umkreis von 100 km besucht werden.
- Der BGR will die Verbindung zur TUC vertiefen. Herr Watzel wird die TUC am 11. Mai im Rahmen eines Kooperationsgespräches besuchen (11-16 Uhr), VPF hat ein Programm entworfen, Vortragende sind ausschließlich aus der Fakultät 2.
- Am 15. Juni findet ein Zukunftstalk mit Minister Mohrs zum Thema Circular Region in Clausthal statt.

- Im öffentlichen Teil der Senatssitzung am 18.04.2023 wurden u.a. folgende Themen besprochen:
 - TOP 6 Bericht zum Haushalt/Wirtschaftsführung 2023, HVP:
 - Planung insgesamt: 130 Mio. € (132 Mio. € Ist-Budget in 2022).
 - Derzeitige voraussichtliche Finanzierungslücke: 2.4 Mio. € (Der Formelverlust beträgt allein 2.1 Mio. €).
 - Die größten Posten im Haushalt sind: Personalkosten, Infrastruktur, und Forschungszentren.
 - Stromkosten haben sich mehr als verdoppelt: von 1.7 Mio. € auf voraussichtlich 4.8 Mio. € (Ohne Strompreisbremse, mit Bremse 3.2 Mio. €). Dennoch ist eine echte Kostensteigerung von 1.6 Mio. € zu verzeichnen.
 - Bei der Fernwärme ist es ähnlich, aber auch hier hilft die Preisbremse, denn auch hier hat sich der Bezugspreis seit Ende 2021 in etwa verdoppelt.
 - Durch die Einsparung beim Heizen sind TUC weit etwa 20% weniger Wärme verbraucht worden und dafür wurde herzlich gedankt.
 - Die aktuellen Preisbremsen sind bereits eingepreist bei dem Defizit von 2.4 Mio. €. Angekündigte Ausgleichszahlungen für Energie-Mehrkosten vom Ministerium sind bisher noch nicht berücksichtigt, weil deren Umfang und Zeitpunkt noch nicht bekannt sind.
 - TOP 8 ChatGPT, Bericht von Herrn Johannsmann
 - ChatGPT kann aktuell gut leisten: Übersetzung klappt gut, Englische Texte können gut verbessert werden; es kann den ersten Absatz einer Veröffentlichung (ohne Referenzen) gut schreiben.
 - Ansonsten jedoch kaum Kompetenz in Fachdisziplinen bzw. sind nachweisbar viele Fehler enthalten.
 - Ist-Zustand von ChatGPT:
 - a) Sicherheitsaspekt: Man sollte nichts in ChatGPT eintippen, was nicht veröffentlicht werden soll.
 - b) In der Lehre kann es als Tool eingesetzt werden. ABER: Es gibt derzeit zu viele Fehler: Ausarbeiten von Hausarbeiten ist denkbar, aber Hausarbeiten sind keine Forschungsergebnisse. Beim Einsatz in Hausarbeiten sollte ChatGPT als Hilfsmittel angegeben werden.
 - c) ChatGPT in der Forschung: Qualität reicht nicht aus. Als Editor oder Übersetzung kann es eingesetzt werden, ansonsten mit aktuellem Ist-Stand nicht nutzbar.

TOP A5 Gleichstellungsangelegenheiten

Frau Krippendorff berichtet:

- Der dritte Durchlauf des **Mentoring-Programms WiMINToring für Nachwuchswissenschaftlerinnen** ist mit einer feierlichen Auftaktveranstaltung am 27. Januar 2023 gestartet. Zehn Nachwuchswissen-

schaftlerinnen der TU Clausthal werden über ein Jahr durch ihre Mentor:innen, die ausgewiesene und berufserfahrene Persönlichkeiten aus der Wissenschaft und Wirtschaft sind, begleitet. Zwei dieser Mentor:innen sind Professorinnen der TU Clausthal. Das Mentoring wird durch unterschiedliche Angebote zur Weiterentwicklung der persönlichen Kompetenzen, der Karriereplanung und zum Netzwerken erweitert.

- Vor rund zwei Jahren am 10. März 2021 startete das **Frauennetzwerk „Women&Science TU Clausthal“**. Die Initiative für das neue Netzwerk ist von Teilnehmerinnen aus dem ersten Durchlauf des Mentoring-Programms WiMINToring für Nachwuchswissenschaftlerinnen hervorgegangen. Nun feierte das Frauennetzwerk den zweiten Geburtstag im Rahmen des Netzwerkabends zum Thema „Strategisches Netzwerken“. Der Netzwerkabend ist ein Format, in dem der Fokus auf dem Austausch und dem Vernetzen untereinander liegt. Gleichzeitig hat jeder Netzwerkabend ein Leitthema. Der letzte Netzwerkabend am 10. März 2023 bildete ebenfalls eine Schnittstelle zwischen dem Mentoring-Programm WiMINToring für Nachwuchswissenschaftlerinnen sowie dem Frauennetzwerk „Women&Science TU Clausthal“.

Die Pressemitteilung dazu befindet sich unter dem Link:

<https://www.tu-clausthal.de/universitaet/einrichtungen/presse-und-oefentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/netzwerk-womenscience-tu-clausthal-feiert-geburtstag>

- Am 28. Februar 2023 fand in der Aula die feierliche Abschlussveranstaltung des **Niedersachsen Technikums** an der TU Clausthal und damit die Verabschiedung von unseren vier Teilnehmerinnen statt. Die Technikantinnen waren sehr zufrieden mit dem Programm und haben ihre spannenden Projekte während der Abschlussveranstaltung präsentiert. Das Programm wird im nächsten Wintersemester fortgesetzt. Die Pressemitteilung dazu befindet sich unter dem Link:

<https://www.tu-clausthal.de/universitaet/einrichtungen/presse-und-oefentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/erst-berufsorientierung-dann-ein-mint-studium>

- Das **Professorinnenprogramm** ist das zentrale Instrument von Bund und Ländern, um die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern. Ziel des Förderprogrammes ist es, die Anzahl der Wissenschaftlerinnen in Spitzenfunktionen des Wissenschaftsbereichs in Richtung Parität dynamisch zu erhöhen. Am 2. Februar 2023 wurden die Bund-Länder-Vereinbarung über die Fortsetzung des Professorinnenprogramms und die Richtlinie zur Umsetzung des Professorinnenprogramms 2030 im Amtlichen Teil des Bundesanzeigers veröffentlicht. Das Professorinnenprogramm 2030 ist die vierte Programmphase und hat eine Laufzeit von acht Jahren (2023 – 2030) und insgesamt 320 Millionen Euro Fördervolumen. Die TU Clausthal wird sich mit einem Antrag an dem Programm beteiligen.

Weitere Informationen dazu befindet sich unter dem Link:

<https://www.bmbf.de/bmbf/de/forschung/gleichstellung-und-vielfalt-im-wissenschaftssystem/frauen-im-wissenschaftssystem/das-professorinnenprogramm.html>

- Am 20. März 2023 fand im Restaurant „Der Gartensaal“ im Neuen Rathaus Hannover der feierliche **Abschluss der 3. Runde der Dialoginitiative „Geschlechtergerechte Hochschulkultur – Vom Wissen zum Handeln“** statt. Im Mittelpunkt des intensiven Prozesses der Dialoginitiative stand die Geschlechtergerechtigkeit von Berufungsverfahren. Prof. Heike Schenk-Mathes als amtierende Präsidentin und nebenberufliche Vizepräsidentin für Gleichstellung und Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie Dr. Natalia Schaffel-Mancini als zentrale Gleichstellungsbeauftragte haben an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Diversity-Management

- Im Rahmen des Diversity-Audits des Stifterverbands ist die Universität nach einem zweijährigen, erfolgreichen Prozess zertifiziert worden. Die Übergabe der Urkunde fand am 14. Februar 2023 in Berlin im Rahmen des abschließenden Diversity Forums statt. Die TUC wurde durch Herrn Prof. Bohn als Vertretung des Präsidiums und Mitglied der Steuerungsgruppe des Audits und Frau Dr. Schaffel-Mancini als Diversity-Beauftragte vertreten.

Die Pressemitteilung dazu befindet sich unter dem Link:

<https://www.tu-clausthal.de/universitaet/einrichtungen/presse-und-oefentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/tu-clausthal-erhaelt-das-zertifikat-vielfalt-gestalten>

Familienservice

- Jährlich veranstaltet die TU Clausthal Ferienbetreuungsangebote über insgesamt drei Wochen, die auch Kindern von Nicht-Uni-Mitgliedern aus Clausthal-Zellerfeld offenstehen. Dabei arbeitet die TU Clausthal mit der Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld zusammen. Die Stadt stellt dazu kostenfrei Räumlichkeiten im Jugendzentrum am Klepperberg bereit. Diese Kooperation, die seit drei Jahren besteht, haben die hauptberufliche TU-Vizepräsidentin Irene Strebl und Bürgermeisterin Petra Emmerich-Kopatsch nun mit einem unbefristeten Vertrag verstetigt. Alle Beteiligten betonten bei der Vertragsunterschrift die Wichtigkeit der Ferienbetreuung, die es ermöglicht, Beruf bzw. Studium und Familie vereinbaren zu können.
- Für die aktuelle Ferienbetreuung in den Osterferien vom 23. bis 27. März sind die zehn verfügbaren Plätze bereits belegt. In den Sommerferien wird eine Woche vom 10. bis 14. Juli und eine Woche vom 7. bis 11. August angeboten.

Die Pressemitteilung dazu befindet sich unter dem Link:

<https://www.tu-clausthal.de/universitaet/einrichtungen/presse-und-oefentlichkeitsarbeit/pressemitteilungen/artikel/kinderferienbetreuung-langfristige-kooperation-vereinbart>

TOP A6 Forschungsangelegenheiten/House of Research

Der Dekan informiert aus der Sitzung vom 21.03.2023.

Das Protokoll der Sitzung wird an den Fakultätsrat nach Feststellung der Bestandskräftigkeit durch das HoR versendet werden.

TOP A7 School

Über die Sitzung am 24.01.2023 wurde kurz in der Sondersitzung am 28.03.2023 informiert. Das Protokoll der Sitzung wird an den Fakultätsrat nach Feststellung der Bestandskräftigkeit durch das HoR versendet werden. Die nächste Sitzung der School ist für den 02.05.2023 terminiert.

TOP A8 Studienangelegenheiten

a) Bericht der Studiendekane

Der Dekan informiert in Vertretung von Herrn Tudeshki:

- Derzeit liegt der Stand vom 17.04.2023 über die Zahlen der Bewerbungen und Einschreibungen in Studiengänge der TU Clausthal vor. Es wird kurz auf die Zahlen der Studiengänge im Bereich Energie und Rohstoffe eingegangen.
- Die Überprüfung der Überschneidungsfreiheit der Pflichtveranstaltungen der Studiengänge im Sommersemester 2023 wurde durchgeführt.
 - Zum Stand der Reakkreditierungsverfahren:
 - B.Sc. Geoenvironmental Engineering (Geoumwelttechnik), akkreditiert bis 30.09.2025, Stand: Entscheidung hinsichtlich einer Schließung oder einer Einleitung der Re-Akkreditierung wird auf den zweiten Gremiensitzungen des Sommersemesters 2023 zu klären sein.
 - Im Bündel:
B.Sc. Nachhaltige Energietechnik und -systeme und M.Sc. Energiesystemtechnik, akkreditiert bis 30.09.2030 ohne Auflagen.
Der Bescheid zum Masterstudiengang Energiesystemtechnik schließt zugleich die Genehmigung der Abschaffung der beiden Studienrichtungen „Energiespeichertechnik“ sowie „Maschinen und Umrichtertechnik“ mit ein.
 - M.Sc. Umweltverfahrenstechnik und Recycling, akkreditiert bis 30.09.2024. Die Akkreditierungsagentur ASIIN schlägt folgende Auflagen vor:
 - Die Modulhandbücher müssen auf Basis der Anmerkungen im Akkreditierungsbericht überarbeitet und veröffentlicht werden (Inkonsistenzen in der CP-Zuordnung und Angabe der Arbeitslast, Lernzielbeschreibungen, Prüfungsanforderungen/-dauer/-form).
 - Die Prüfungen müssen lernergebnisorientiert ausgestaltet sein.
 - Das Monitoring des Studiengangs muss systematisiert werden. Die systematische Analyse des Studiengangs

und die daraus folgende Ableitung und Nachverfolgung von Maßnahmen müssen sichtbar und damit nachvollziehbar werden.

Es wird eine Stellungnahme zum ASIIN-Akkreditierungsbericht zusammen mit der Antragstellung beim Akkreditierungsrat Mitte Juli 2023 erfolgen.

Der stellvertretende Studiendekan Wirtschaftswissenschaften, Herr Schwindt, informiert:

- Es liegen die Zahlen der Bewerbungen und Einschreibungen in Studiengänge der TU Clausthal mit Stand vom 17.04.2023 vor. Es wird kurz auf die Zahlen der Studiengänge im Bereich Wirtschaftswissenschaften eingegangen. Herr Zimmermann hatte in der Sitzung der Studienkommission ergänzt, dass wohl an allen technischen Universitäten die Einschreibungen rückläufig sind.
- Die Überprüfung der Überschneidungsfreiheit der Pflichtveranstaltungen der Studiengänge im Sommersemester 2023 wurde durchgeführt.
- Stand der Reakkreditierungsverfahren:

- Im Bündel

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und M.Sc. Technische Betriebswirtschaftslehre, akkreditiert bis 30.09.2024, die Übermittlung des ASIIN-Akkreditierungsberichtes ist erfolgt. Die Gutachter:innen empfehlen eine Akkreditierung ohne Auflagen. Es werden Empfehlungen ausgesprochen.

Für beide Studiengänge:

E 1. (StudAkkVO § 11)

Es wird empfohlen, Alumni-Befragungen einige Jahre nach dem Studienabschluss systematisch durchzuführen.

E 2. (StudAkkVO § 12 Abs. 2)

Es wird empfohlen, bei Neubesetzungen die fachliche Breite der Studiengänge weiterhin personell abzudecken.

Für den Bachelor:

E 3. (StudAkkVO § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5)

Es wird empfohlen, den Studierenden mehr Möglichkeiten zu bieten, das Anfertigen wissenschaftlicher Arbeiten einzuüben.

E 4. (StudAkkVO § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5)

Es wird empfohlen, Studierenden mehr Möglichkeiten zu bieten, Managementthemen kennenzulernen.

Für den Master:

E 5. (StudAkkVO § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5)

Es wird empfohlen, hinsichtlich der Zulassungsregelungen zu überdenken, wie mit möglichen deutlich höheren Bewerbungszahlen umgegangen werden könnte.

M.Sc. Technische Betriebswirtschaftslehre, wesentliche Änderungen: Die Umbenennung der Studienrichtung „Modellierung und Simulation“ in „Modellierung und Optimierung“ geschieht im Zuge der Re-Akkreditierung zum WiSe 2024/2025. Es braucht laut Auskunft des MWK vom 19.09.2022 keine zusätzliche Anzeige beim MWK.

Der Antrag beim Akkreditierungsrat wurde am 12.04.2023 gestellt und es wurde um fristgerechte Behandlung auf der AR-Sitzung Anfang Dezember 2023 gebeten, damit sich die neue Akkreditierung ab dem 01.10.2024 nahtlos an die alte Akkreditierung anschließen kann.

Anknüpfend an E 5. entsteht ein genereller Austausch über Zulassungen, das Verfahren und die damit oftmals verbundenen Auflagen. Sinn und Nutzen werden vor dem Hintergrund der gewonnenen Erfahrungen erörtert. U. a. werden Auffrischkurse und Summer Schools statt Auflagen diskutiert. Bisherige zeitliche Verfahrensprozessabschnitte für Studieninteressierte (Bewerbungsfristen an der TU Clausthal, Visa-Beartragungen, Anreise) würden bei grundsätzlichen Änderungen angepasst werden müssen.

b) Masterstudiengang Mining Engineering

Zweite Änderung der Ausführungsbestimmungen (AFB 22.06.2021)

Der Fakultätsrat hat am 14.04.2023 das Ordnungsmittel erhalten. Der Dekan stellt die Unterlage vor. Die Studienkommission E+R hat die Annahme empfohlen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt der Annahme der 2. Änderung der Ausführungsbestimmungen (AFB vom 22.06.2021 i.d.F. der 1. Änderung vom 03.05.2022) für den Masterstudiengang Mining Engineering in der vorliegenden Form zu.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Der Rat spricht die Empfehlung aus, dass die Namen der Lehrenden aus dem Modellstudienplan entfernt werden sollten.

c) Masterstudiengang Technische Betriebswirtschaftslehre

Der Fakultätsrat hat die Unterlagen am 14.04.2023 erhalten.

Herr Steiner hatte am 03.04.2023 für das Sommersemester 2023 aktualisierte und geprüfte Wahlpflichtmodulfächerkataloge für die AFB 2022 und für die AFB 2018 für den o.g. Studiengang eingereicht.

Herr Steiner stellt die Unterlagen vor. Die Studienkommission WIWI hat die Annahme empfohlen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat stimmt der Annahme der Wahlpflichtmodulfächerkataloge in der vorliegenden Form für den Masterstudiengang Technische Betriebswirtschaftslehre für die AFB vom 03.05.2022 i.d.F. der 1. Änderung vom 17.01.2023 und für die AFB vom 26.06.2018 i.d.F. der 6. Änderung von 17.01.2023, gültig für das Sommersemester 2023, zu.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

d) Qualitätsregelkreis Studium und Lehre

Der seit dem Wintersemester 2016/17 jährlich durchgeführte Qualitätsregelkreis in Studium und Lehre an der TU Clausthal ist auf die Sicherung der

Qualitätsstandards und die kontinuierliche Verbesserung der Studiengänge ausgerichtet.

Dabei stellt die Erhebung und Bereitstellung der 14 Indikatorenwerte nach Ablauf des akademischen Jahres einen komplexen und zeitlich sehr engen Abschnitt im QRK dar. Die Berechnung der Indikatorenwerte erfolgt größtenteils auf Basis der Studierenden- und Prüfungsstatistik, sowie den Kohortenanalysen, die im Zeitfenster 16.-24.11. eines Jahres vorliegen. Der Qualitätsregelkreis mit seinen Indikatorenwerten ist auf die langfristige Weiterentwicklung ausgelegt. So erfolgt die Berechnung der Mehrheit der Indikatorenwerte anhand von Mittelwerten aus mehreren Semestern bzw. auf Basis der Beurteilung des gesamten Studiums (Absolvent:innenbefragungen).

Nähere Informationen zum Qualitätsregelkreis Studium und Lehre sind unter dem folgenden Links zu finden:

<https://www.qmlehre.tu-clausthal.de/qualitaetsmanagement-in-studium-und-lehre/qualitaetsregelkreis>

<https://www.qmlehre.tu-clausthal.de/qualitaetsmanagement-in-studium-und-lehre/qualitaetsmanagement-handbuch>, S. 65 ff.

Der Fakultätsrat hat die Erfassungsbögen „Abschluss“ und „Start“ für die teilnehmenden Studiengänge der Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften am 14.04.2023 mit der Einladung erhalten.

- Der Erfassungsbogen „Abschluss“ für das abgelaufene akademische Jahr (2021_2022) mit den Ziel- und Istwerten sowie ggf. Begründungen und Vorschläge für Maßnahmen im Falle von Zielabweichungen von Seiten der Studiengangsverantwortlichen.
- Der Erfassungsbogen „Start“ mit den von den Studiengangsverantwortlichen für das akademische Jahr (2022_2023) eingetragenen Zielwerten.

Erläuterungen zu den Erfassungsbögen „Start“:

In den Erfassungsbögen wurden die Zielwertbereiche i1 und i11b grün unterlegt. In diese grünen Zellen tragen die Studienkommissionen die Zielwerte ein. In dem blau hinterlegten Feld für i12 gibt der VPS den Zielwert vor.

Für diesen aktuellen Durchgang hat VPS für i12 „Beurteilung der Servicequalität in der Absolventenbefragung“ den Wert 2,0 vorgegeben.

Die Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften haben sich am 11.04.2023 mit den Erfassungsbögen „Abschluss“ und „Start“ der einzelnen Studiengänge befasst.

Die Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften haben die Ergebnisse des akademischen Jahres 2021/2022, die teilweise eingetragenen Begründungen und Vorschläge für Maßnahmen zur Kenntnis genommen.

Die Studienkommission **Energie und Rohstoffe** hat für das akademische Jahr 2021/2022 für alle ihr zugeordneten Studiengänge folgende Zielwerte für die Indikatoren **i1** und **i11b** festgelegt:

- Anzahl von Studiengängen, die deutschlandweit Position in der Spitzengruppe einnehmen (**i1**):1.
- Beurteilung der Lehrqualität in der Veranstaltungsevaluation (**i11b**): 1,7.

Hinweis: Hinsichtlich der Einträge der Studiengangsverantwortlichen der Studiengänge M.Sc. EST und B.Sc. NETS beim Indikator i11a in den beiden Abschlussbögen wurde in der Studienkommission Energie und Rohstoffe folgender Beschluss gefasst:

„Die Forderung nach einer Juniorprofessur am IEE möge vom Institut begründet in den Fakultätsrat am 25.04.2023 eingebracht werden.

(Abstimmungsergebnis: 8 +, 0 -, 0 ±)“

Frau Hauer hat am 20.04.2023 nach Rücksprache mit Herrn Tudeshki die beiden Abschlussbögen ohne die Thematik Juniorprofessur nochmals eingereicht.

Die Studienkommission **Wirtschaftswissenschaften** hat für das akademische Jahr 2021/2022 für alle ihr zugeordneten Studiengänge folgende Zielwerte für die Indikatoren **i1** und **i11b** festgelegt:

- Anzahl von Studiengängen, die deutschlandweit Position in der Spitzengruppe einnehmen (**i1**): 2
- Beurteilung der Lehrqualität in der Veranstaltungsevaluation (**i11b**): 1,7

Es ergeht folgender Beschluss:

Der Fakultätsrat nimmt die erreichten IST-Werte des vorangegangenen akademischen Jahres sowie die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Kenntnis und verabschiedet die von den Studienkommissionen für alle Studiengänge vorstehend genannten Zielwerte für das akademische Jahr 2022/2023.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Nach der Beschlussfassung des Fakultätsrates werden VPS die elektronischen Dateien für die Studiengänge der Studienkommissionen Energie und Rohstoffe und Wirtschaftswissenschaften zugesendet.

TOP E1 Strukturangelegenheiten: Strategie- und Entwicklungsplanung der TU Clausthal

VPF Goldmann informiert den Fakultätsrat, dass sich in den letzten Jahren viel im Bereich der Strategie- und Entwicklungsplanung getan hat: Es hat eine starke Entwicklung der TU Clausthal unter dem Leitthema Circular Economy stattgefunden und findet weiter statt. Auf Grund der zunehmenden Relevanz dieses Themas hat sich die TU gut aufgestellt. Da nicht nur verstärkter Forschungsbedarf sondern auch verstärkter Bedarf an Absolvent:innen besteht, wäre eine deutliche Steigerung der Studierendenzahlen wünschenswert. Allerdings ist im MINT-Bereich generell eine gegenläufige Entwicklung festzustellen: Es sind rückläufige Studierendenzahlen in den entsprechenden Studiengängen zu verzeichnen.

Um die Studiengänge aufrechtzuerhalten und entlang neuer Herausforderungen weiterzuentwickeln, ist dringend notwendig, freierwerdende Professuren profilgerecht schnellstmöglich freigegeben zu bekommen und neu zu

besetzen. Seit 2019 ist erfreulicherweise eine sehr große Zahl an Neuberufungen zu verzeichnen. Nun wird angestrebt, in den nächsten 2-3 Jahren weitere 10 Professuren auf den Weg zu bringen. Von diesen 10 Professuren sind 5 im Bereich Geowissenschaften, Geoingenieurwesen, Rohstoffe und Recycling in der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften verortet.

Da mit den sinkenden Studierendenzahlen ein gesunkenes Landesbudget einhergeht, können die 5 vakant fallenden Professuren Rohstoffaufbereitung und Recycling, Maschinelle Betriebsmittel und Verfahren im Bergbau unter Tage, Tagebau und Internationaler Bergbau, Endlagersysteme, Geotechnische Verfahren nur mit insgesamt 4 Professuren wiederbesetzt werden. Die fünfte im Bereich Rohstoffe der Fakultät für Energie und Wirtschaftswissenschaften ist die bereits vor einiger Zeit beim WBR eingebrachte Professur für Allgemeine Geologie und Hydrogeologie (Arbeitstitel), für die immer noch keine Freigabe erteilt wurde.

Die 4 unter TOP A9 in Rede stehenden Professuren müssen zukünftig inhaltlich abdecken, was bislang die 5 Professuren abdecken. Eine weitere wesentliche Professur in dem Bereich ist jene für Geochemie, Petrologie und Lagerstättenkunde und ist erfreulicherweise ab dem 01.10.2023 besetzt.

Übergeordnet wird strukturell eine Änderung der bisherigen Aufbauorganisation dahingehend erwartet, dass die aktuell 33 Institute der TU Clausthal auf weniger, dafür größere, Institute zurechtgeschnitten werden. Es wird sich mit dieser Veränderung des Zuschnitts ein Vorteil dahingehend versprochen, dass man mehr Handlungsfreiheit gewinnen könne.

Unter Integration des Entwicklungskonzeptes für den Bereich Geowissenschaften, Geoingenieurwesen, Rohstoffe und Recycling sowie eines in ähnlicher Weise erstellten Papiers für den Bereich Digitalisierung wurde ein Gesamt-Entwicklungskonzept für die TU Clausthal für den Zeitraum bis 2028 erstellt. Dieses Papier wurde dem Wissenschaftlichen Beirat zugestellt und soll bei der gemeinsamen Sitzung von wissenschaftlichem Beirat und Hochschulrat am 8./9. Mai vorgestellt werden.

Eine schnelle Entscheidung ist nicht nur im Hinblick auf Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der Studiengänge erforderlich, sondern auch zur Stärkung der Leistungsfähigkeit in der Forschung. In diesem Zusammenhang berichtet VPF über erhebliche Mittel, die dem Land aus dem Börsengang der Porsche AG zugewachsen sind. Im Rahmen des Programms „Zukunft.Niedersachsen“ sollen entsprechende Mittel für Forschung, Transfer und Transformation an Hochschulen gehen. Das setzt aber wiederum voraus, dass die Abdeckung der relevanten Forschungsfelder durch entsprechende Professuren gewährleistet ist.

TOP A9 Strukturangelegenheiten: Entwicklungsplanung Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz

Der Fakultätsrat hat das Dokument am 14.04.2023 erhalten.

Herr Paffenholz, Sprecher des Forschungsfelds Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz, und Herr Goldmann, VPF, stellen das Dokument „Entwicklungsplanung der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften für das Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz mit Schnittstellen zu den Forschungsfeldern Nachhaltige Energiesysteme und Nachhaltige Materialien und Prozesse“ vor.

Der Rat diskutiert das Dokument. Aus dem Rat wird darauf hingewiesen, dass Inhalt und Aufbau des Dokuments in der vorgelegten Version keine Entwicklungsplanung der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Bereich Rohstoffe darstellen, dies aber die im vergangenen Jahr angetragene Aufgabe an die Fakultät gewesen wäre.

Der Fakultätsrat könne keine Entwicklungsplanung für das Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz vornehmen, da das Forschungsfeld der Fakultät nicht zugeordnet ist.

Es wird die Frage diskutiert, ob das Dokument nicht vielmehr die Entwicklungsplanung des Forschungsfeldes abbilde. Herr Paffenholz und Herr Goldmann erläutern, dass dem nicht so wäre, da das Forschungsfeld, hier die Abbildung aller dazugehörenden Lehrstühle, im Dokument nicht in seiner Gänze abgebildet wäre.

Die Darstellung des Forschungsfeldes in dem Dokument wäre vielmehr ausschnitthaft fokussiert auf die zunächst mit Arbeitstiteln versehenen 4 Professuren, welche die TU Clausthal vom WBR/MWK freigegeben bekommen möchte für die 5 Lehrstühle im Bereich Rohstoffe der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften, deren Inhaber ab 2026 bis 2028 aus dem Dienst der TU Clausthal ausscheiden.

Herr Paffenholz erkennt die Problematik an, dass die aktuelle Darstellung einer Entwicklungsplanung sprachlich entsprechend konkretisiert werden müsste, damit das entwicklungsplanerische Element der Fakultät sichtbar werden bzw. Eingang finden könne und ist gern bereit für eine entsprechende Nacharbeitung. Herr Goldmann macht darauf aufmerksam, dass das Dokument bereits weitergegeben wurde und sprachlich keine Änderungen mehr vorgenommen werden sollten.

Unter Berücksichtigung des vorstehenden Sachverhalts formuliert der Rat den nachfolgenden Beschluss:

Der Fakultätsrat befürwortet die Einrichtung der Professuren an der Fakultät für Energie- und Wirtschaftswissenschaften im Zusammenhang mit der Entwicklungsplanung für das Forschungsfeld Rohstoffsicherung und Ressourceneffizienz.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP
A10**

Verschiedenes

Frau Hauer wird am 01.09.2023 ihre Antrittsvorlesung halten.

Frau Hauer berichtet von der Schüler:innenmesse in Halberstadt, die sie mit Frau Wruck besucht hat. Relevant für weitere Marketingmaßnahmen zur Gewinnung von Studierenden ist die Erkenntnis, dass Schüler:innen im lokalen Einzugsbereich Halberstadt die TU Clausthal nicht kannten.

Es entsteht ein Austausch über mögliche Marketingmaßnahmen bzw. Anregungen, Schüler:innen auf die TU Clausthal aufmerksam zu machen.

Einhellig wird gewünscht, dass aktuelles, aufbereitetes Material über die TU Clausthal (im Allgemeinen und im Besonderen) digital einfach zugänglich gemacht wird.

Der Dekan wird dies in der nächsten Dekanerunde gegenüber VPS ansprechen.

Hinsichtlich des Steiger-College wird die Frage nach der Einbeziehung der Steiger-College-Studierenden bei der Zählung der Studierendenzahlen gestellt. Studierende des Steiger-College gehen in die Studierendenstatistik mit ein; eine Teilnahme am Steiger-College ohne eine Immatrikulation in einen Bachelorstudiengang der TU Clausthal ist nicht möglich. Auf das Steiger-College wird man im Rahmen der Welcome Weeks (Orientierungsphase) aufmerksam gemacht; davon unabhängig ist auf der Homepage der TU Clausthal unter „Studieninteressierte“ der Bereich Steiger-College (Orientierungsstudium) zu finden <https://www.steiger-college.tu-clausthal.de/>.

Ende des öffentlichen Teils: 16: 23 Uhr.
Anschließende Pause bis 16: 37 Uhr.

Gem. § 10 (7) ALLGO TUC können Einwendungen gegen dieses Protokoll unter Vorlage eines schriftlichen Berichtigungsvorschlages bis zum 15.05.2023 eingelegt werden.

Dekan: gez. Prof. Dr. mont. L. Ganzer
Protokoll: gez. E. Borchardt M.A.